

30 Kühe stürmen den Olympiaberg

Almauftrieb mit Gaudi und Musik - die große Schau für Milch & Käse

MÜNCHEN – Wenn das kein Top-Ereignis ist: Am Sonntag, dem 18. Mai, ist Almauftrieb auf Münchens höchstem Hügel, dem Olympiaberg (564 Meter). Und selbst im fernen Kanada kann man zuschauen – über Münchens höchste Webcam (220 Meter überm Boden) auf dem Olympiaturm (siehe unten).

Begeisterte Zuschauer sind live dabei, wenn Sennen aus Oberbayern und dem Allgäu

um 13.30 Uhr eine Herde von 30 Rindviechern auf Münchens Paradegipfel treiben. Der Zug ist Höhepunkt einer unterhaltsamen Leistungsschau der Milchwirtschaft, die von 10 bis 18 Uhr auf dem Coubertinplatz im Olympiapark stattfindet.

Damit Kinder nicht glauben, die Milch käme von der lila Kuh, werden in einem Budentorf Molkereiprodukte in allen Variationen präsentiert. König Ludwig und seine Sissi (vom Musical in Füssen) treten auf, die neue Milchkönigin ist mit dabei und natürlich ganz offiziell Landwirtschaftsminister Josef Miller.

Es gibt eine Schaukäserei, Schönheitskuren mit Buttermilch und Quarkmasken und ein Puppentheater. Besondere

Gaudi versprechen ein Käselöcherschießen und das Bull Riding.

Dazu spielt den ganzen Tag im Festzelt die Musik. Die Günztaler Alphornbläser treten auf, die Worringer Musikanten und – als zum viehischen Thema passende Vertreter der Zunft – die Veterinary Street Jazzband.

Um Ernährungsfragen geht es um 15 Uhr in einer lockeren Talk-Runde mit Sternkoch Alfons Schuhbeck und dem Experten Dr. Peter Schleicher.

Zum Hintergrund: In Bayern gibt es 1380 Almen oder Alpen (Allgäu). Mehr als jeden zweiten Liter unserer Milch produzieren 55 000 Milchbauern in Oberbayern und Schwaben. **Gerhard Merk**



Sieht alles: Auf dem Olympiaturm wurde eine Webcam installiert.

Das neue Auge auf dem Olympiaturm

Bei der Bayerischen Woche in Quebec/Kanada startet Ministerpräsident Edmund Stoiber heute um 11 Uhr Ortszeit (München 17 Uhr) die höchste steuerbare Webcam der Welt. Die Kamera ist in 220 Meter Höhe auf dem Münchner Olympiaturm fest installiert. Sie schwenkt über das Panorama der Stadt und nähert sich interessanten Örtlichkeiten mit einem beeindruckenden 170-fachen Zoom. Ob Oktoberfest, das BMW-Hochhaus, das Nymphenburger

Schloss oder bei Föhn die ganze Alpenkette – die Kamera eröffnet neue Perspektiven. Der Clou: Jeder kann per Mausclick das Auge selbst über München wandern lassen und sich den gewünschten Sehenswürdigkeiten nähern. Der Startclick erfolgt am Stand von gotoBavaria. Mit der Webcam wollen t-Info und AME Aigner Investoren aus aller Welt einen Blick nach Bayern ermöglichen. Die Kanadier wird auf dem Turm ein bayerisches Trachtenpaar begrüßen. **me**